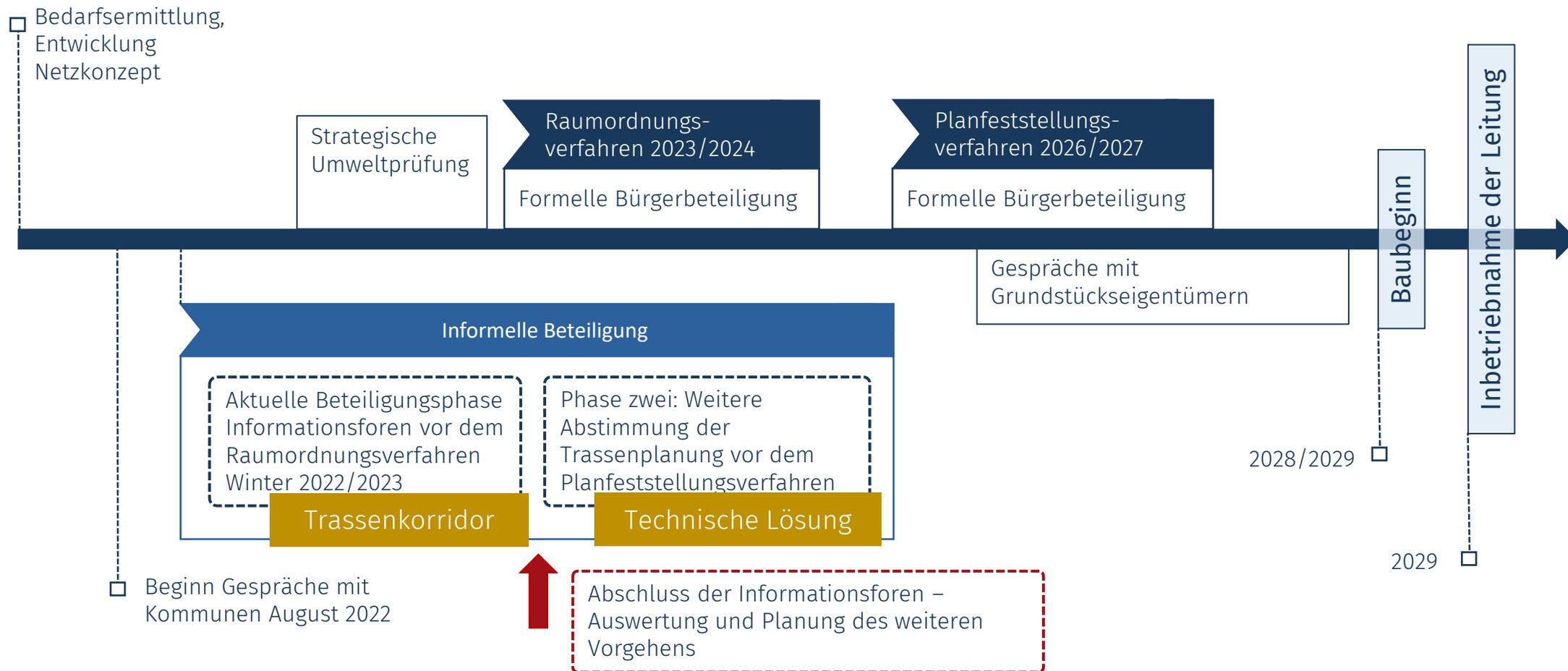




Auswertung Informationsforen

Aktueller Stand und weiteres Vorgehen

Aktueller Stand und zeitliche Einordnung



Die Besucher hatten die Möglichkeit...

- sich zum aktuellen Verfahrens- und Planungsstand, möglichen Bauweisen und zum Beteiligungsverfahren zu **informieren**
- **Ideen, Sorgen und Anmerkungen** zu den Trassenverläufen einzubringen
- zum **Austausch** mit anderen Bürgerinnen und Bürgern
- **Rückmeldung** zum Format der Informationsforen zu geben

→ **Ziel: Schaffen von Transparenz, Vertrauen und Akzeptanz**

Termin	Örtlichkeit
Donnerstag, der 19.01.2023	Speisesaal Obercrinitz Schulstraße 1, 08147 Crinitzberg, OT Obercrinitz
Montag, der 23.01.2023	Festsaal in Kirchberg Neumarkt 2, 08107 Kirchberg
Donnerstag, der 02.02.2023	Ratssaal Steinberg, Am Bahnhof 3, 08237 Steinberg, OT Rothenkirchen
Dienstag, der 07.02.2023	Feuerwehrraum Hartmannsdorf, Feuerwehrplatz 1, 09232 Hartmannsdorf

Resumée Informationsforen – Inhalt und Ablauf



Informations-Tafeln und Informations-Broschüren



Karten mit Trassenvarianten mit Möglichkeit für Skizzen und Anmerkungen



Informationen und Erläuterungen durch Fachexperten und MITNETZ STROM-Vertreter



Persönliche Gespräche und Klären von Fragen



Zusätzliche Moderation durch Steinbeis



Dauerhafter Kontakt zu Interessierten für den weiteren Beteiligungsprozess

Resumée Informationsforen – in Zahlen



 Anzahl Informationsforen	4
 Besucher	127
 davon weiblich	13
 davon männlich	114

- am **meisten besucht** waren die Info-Foren in Crinitzberg und Kirchberg (53 und 42 Teilnehmer)
- Am **wenigsten besucht** war das Info-Forum in Hartmannsdorf (15 Teilnehmer)
- Auf Grund der hohen Nachfrage wurde das zusätzliche 4. Informationsforum in Hartmannsdorf abgehalten

Resumée Informationsforen – Trassenvarianten

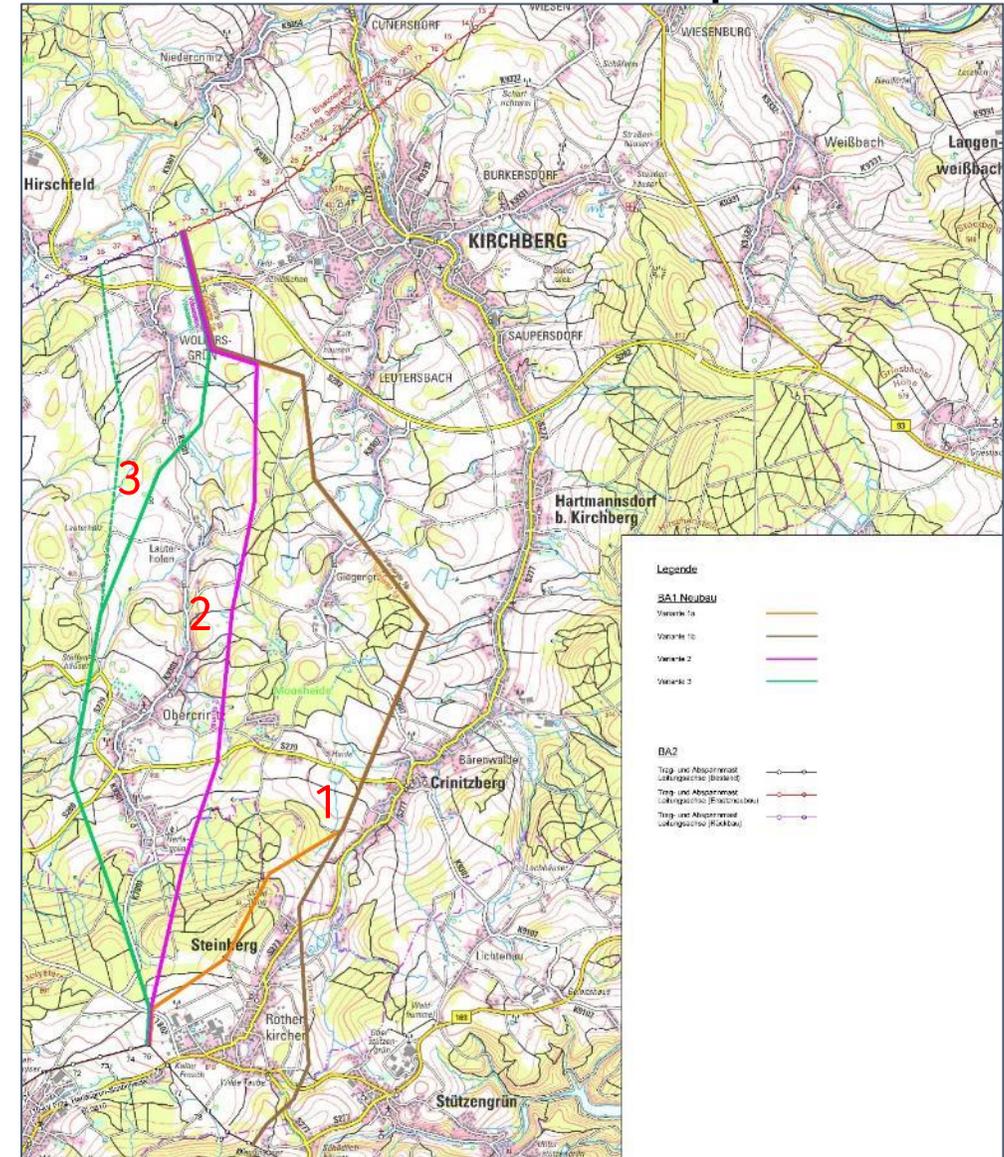


	Trasse 1	Trasse 2	Trasse 3	Altern. Trassenverläufe
Zustimmung	11	4	29	25
Ablehnung	25	11	16	9
Eingezeichnete Änderungen im Trassenverlauf	2	1	0	0
Weitere Anmerkungen	0	1	0	0

→ Die am meisten bevorzugte Trasse ist **Variante 3**

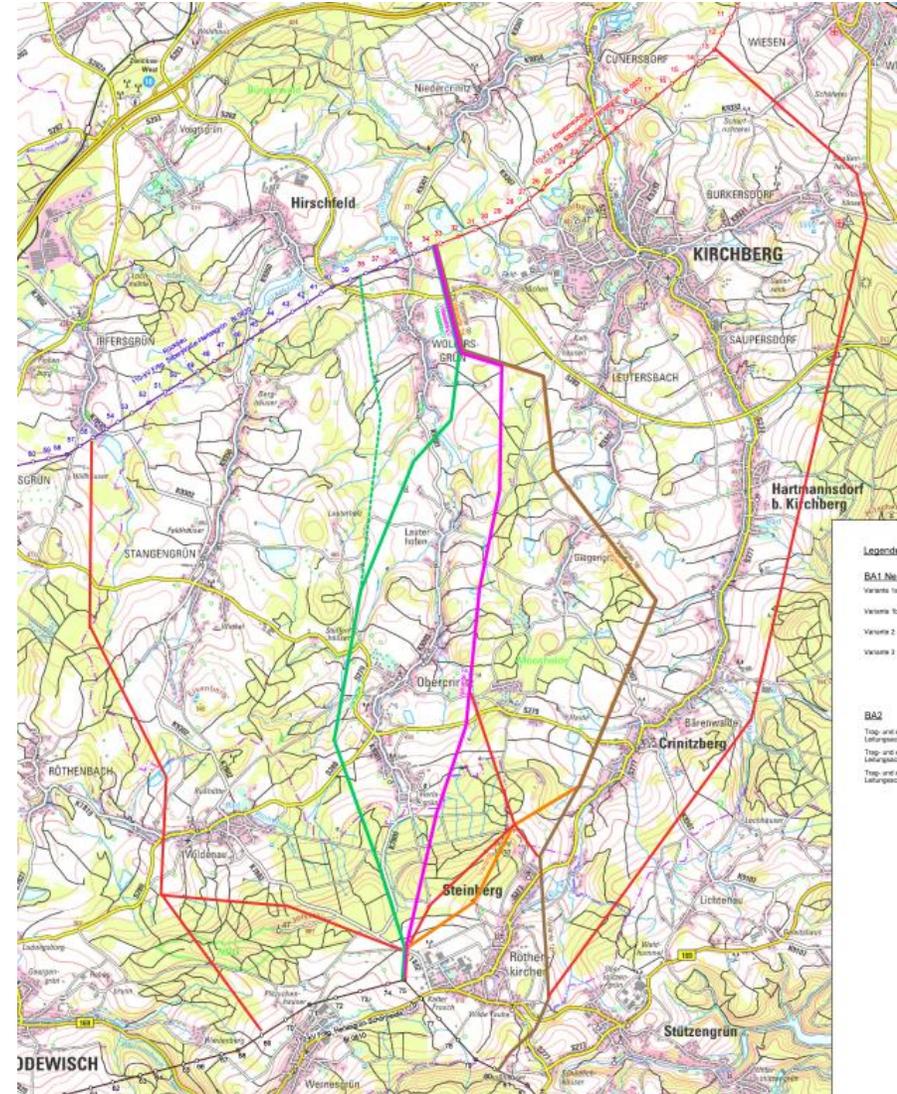
→ Die am stärksten abgelehnte Trasse ist **Variante 1**

Diese Ergebnisse sind im Vergleich zur Zahl der Teilnehmenden (127) als relativ zu betrachten. Die Angabe war freiwillig, der Aussagewert der Ergebnisse ist daher beschränkt.

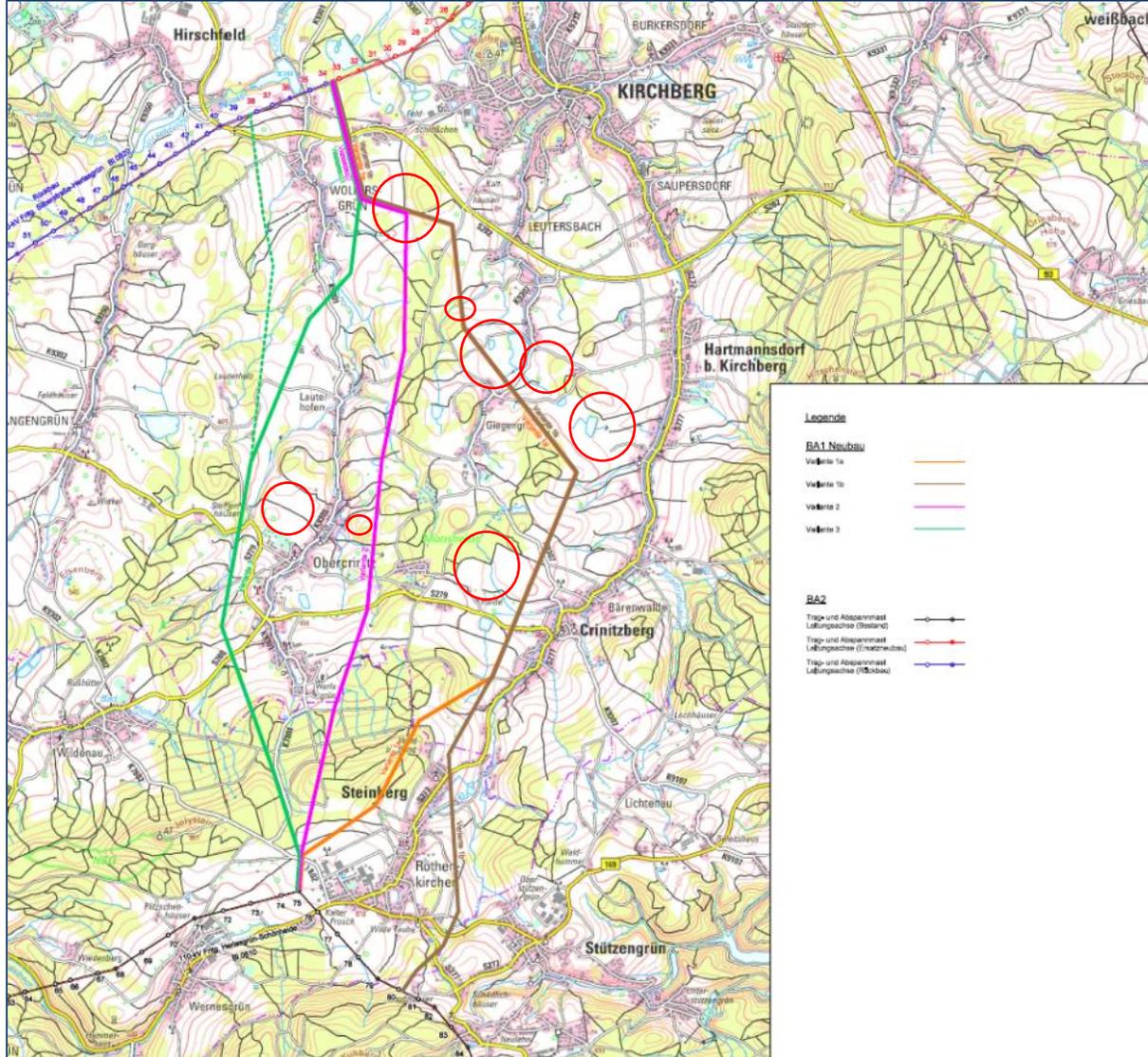


Einige Bürger wurden kreativ und zeichneten ihre **eigenen Änderungsvorschläge** in die Karten ein.

Dargestellt in rot sind die von Bürgern eingetragenen Verläufe, welche über die vorgesehenen Trassenkorridore hinaus gehen



Resumée Informationsforen – Anmerkungen

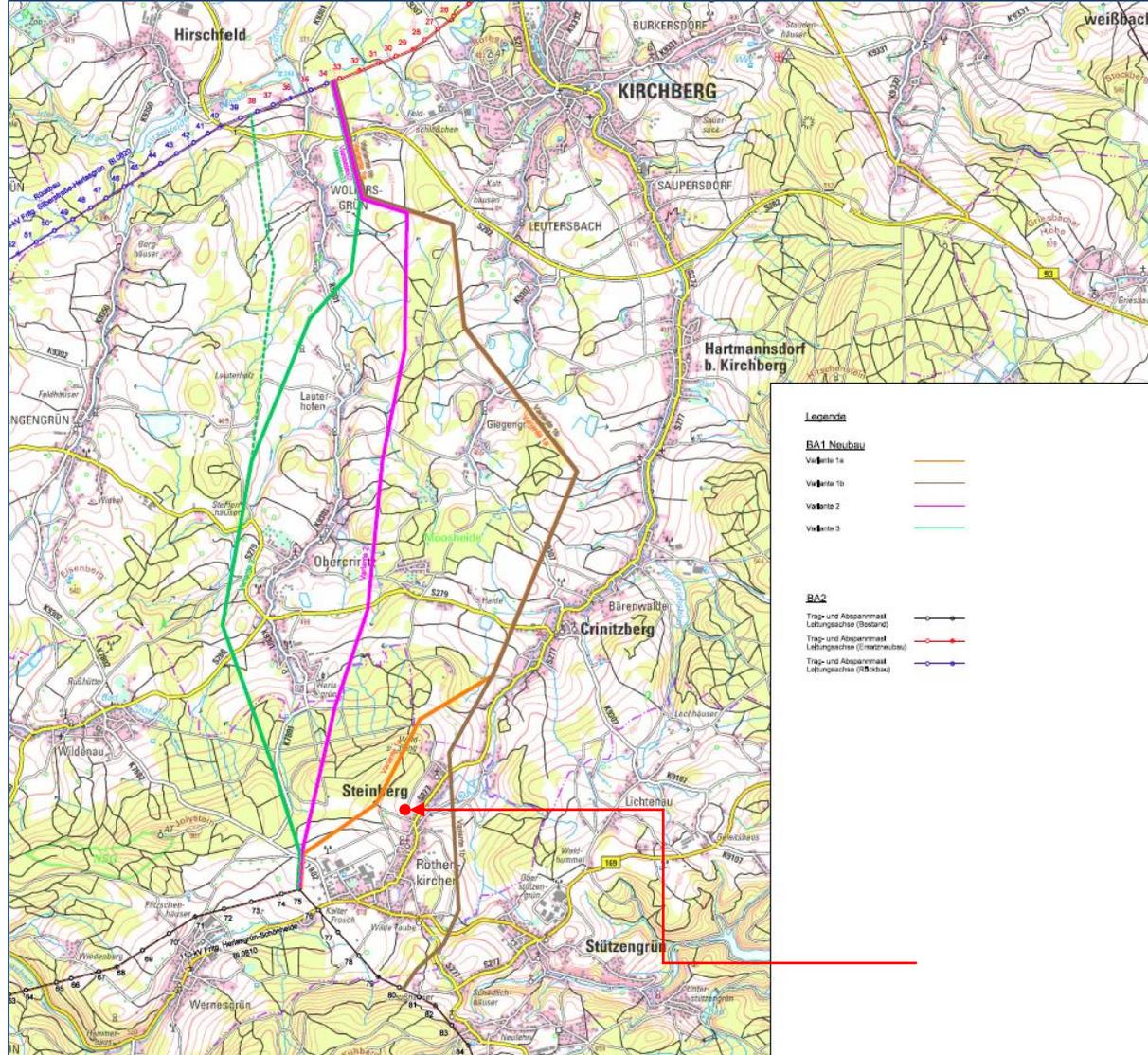


Rot eingekreist: thematische Anmerkungen von Bürgern zu **Umwelt- und Naturschutz.**

Beinhaltet:

- Sumpf
- Landschaftsschutzgebiet
- Sensible Mischwälder
- Vogelschutzgebiete
- Angelegte Teiche

Resumée Informationsforen – Anmerkungen

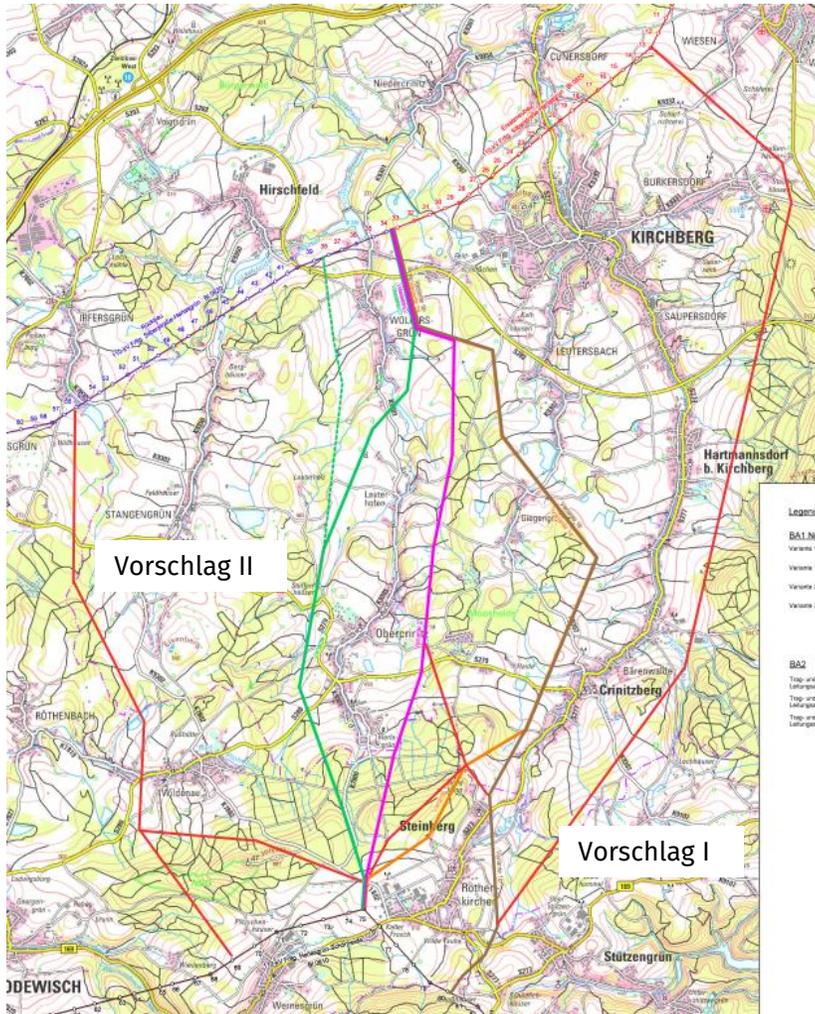


Rot markiert: thematische
Anmerkungen von Bürgern zu
Wirtschaft

Beinhaltet:

- Alte Bahnlinie und Zufahrt
- Gewerbegebiet

Resumée Informationsforen – Variantenvergleich



Im nächsten Schritt werden die Trassenvorschläge genauer auf Widerstände im Raum geprüft.

Weiteres

die Versorgung auch bei Ausbau der E-Mobilität ?

Trassenspezifika

Wie weit muss denn der Abstand zur Wohnbebauung sein?

Warum hält die Freileitung doppelt so lange?

Welcher Masttyp kommt zum Einsatz?

Für wie lange gelten die Grundbucheintragungen?

Die hier zu sehenden Stimmen wurden über Moderationskarten abgefragt und gesammelt

Zeit und Trassenvarianten

Variante 1a/1b damals schon abgewählt

Es gab schon mal Trassen – was ist mit denen passiert?

Variante 3 berührt als Einzige kein Wohnhaus

Lokale Gegebenheiten

Vorschlag II – hat 2 Eigentümer (Staatsforst + DBU)

Hartmannsdorfer Forst ist Weltkulturerbe Montanregion Erzgebirge (DBU)

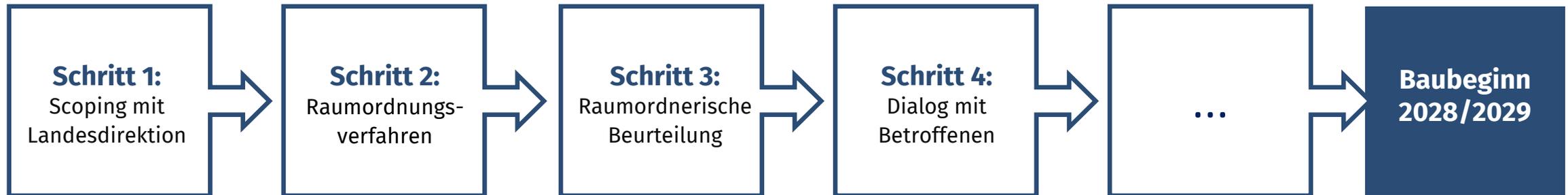
Preis

Kürzeste Trasse = günstigste Trasse?

„Der menschliche Faktor scheint hier eine große Rolle zu spielen. – nicht nur preisgünstige Varianten“

- Prüfung aller Trassen
- Bekanntmachung des aktuellen Standes über Pressemitteilungen, Amtsblätter, Projekt-Mailverteiler

Weiteres Vorgehen im Genehmigungsprozess



Scoping in der Landesdirektion mit Träger öffentlicher Belange

Das Raumordnungsverfahren wird eröffnet. Das informelle Informationsverfahren fließt in Verfahren ein. Die Trassen werden bewertet. Auswahl eines bevorzugten Trassenkorridors nach objektiven Kriterien durch die Landesdirektion

Raumordnerische Beurteilung durch Landesdirektion

Dialog mit Betroffenen. Erarbeitung gemeinsamer Lösung auf Grundlage der Raumordnerischen Beurteilung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bei Fragen oder Anmerkungen kommen Sie gerne weiterhin auf uns zu!

IKOME | Steinbeis Mediation

Prof. Dr. Gernot Barth und Team

Hohe Straße 11

04107 Leipzig

0341 261 80 444

herlasgruen-silberstrasse@steinbeis-mediation.com

www.steinbeis-mediation.com